

im FOKUS



Edt bei Lambach



Feierlicher Spatenstich für unseren neuen Kindergarten: Der offizielle Startschuss wurde von den engagierten Teilnehmern der gemeindeeigenen Arbeitsgruppe, der Kindergartenleiterin sowie dem Vertreter des Landes OÖ, gemeinsam mit der ausführenden Baufirma Dywidag, der Real Treuhand und dem zuständigen Architekturbüro gesetzt. Lesen Sie mehr auf Seite 2.

Inhalt

*Die SPÖ Edt wünscht
allen Edterinnen
und Edtern einen
erholungsreichen Urlaub*

2

Alte Räume neu beleben
Helmut Wolfsgruber

3

Altergerechtes Wohnen
Max Tiefenthaler

5

Der Besuch des Vizekanzlers in Edt
bei Lambach

8

Jubiläum: 10 Jahre Trafik
Einladung Frauenkaffee





DER FRAKTIONSOBMANN BERICHTET

Geschätzte Edterinnen und Edter!

Alte Räume neu beleben – für unsere Gemeinschaft statt Betonpolitik

Die Zukunft unseres alten Kindergartens beschäftigt viele Menschen in Edt. Für die SPÖ-EDT steht im Mittelpunkt: Was braucht unsere Gemeinde wirklich?

Wir sind überzeugt, dass dieses Gebäude eine große Chance bietet. Statt eines mehrstöckigen Wohngebäudes setzen wir uns für eine sinnvolle Nachnutzung im Interesse aller Generationen ein.

Generationen-Treffpunkt statt Mega-Wohnbau

Der Bürgermeister hat für dieses Areal ein betreutes Wohnen in Aussicht gestellt (lesen Sie dazu auch den Bericht von Vbgm. Max Tiefenthaler). Dies lässt sich kostentechnisch jedoch nur mit einem drei- bis viergeschossigen Wohnbau realisieren. Hier stellt sich die klare Frage: Passt ein so großes Gebäude in einen Siedlungsteil mit Einfamilienhäusern? Wollen wir das?

Eine solche Wohnanlage wirft berechnete Fragen zur Verkehrsbelastung, Parkplatzsituation und zum Wohncharakter auf.

Eine moderne Begegnungszone für Jung und Alt

Unser Ziel ist ein lebendiger Ort der Begegnung. Wir stellen uns flexible Räumlichkeiten vor: Co-Working-Zonen für neue Selbstständige, Praxismöglichkeiten für gesundheitsnahe Berufe, Treffpunkte für Vereine und Pensionisten sowie Bewegungsräume für Kinder und Senioren. Ein Haus, das den ganzen Tag über verbindet, statt trennt.

Turnsaal-Neubau? Steuergeld sinnvoll einsetzen!

Besonders kritisch sehen wir den Plan der ÖVP,

zusätzlich einen neuen, teuren Turnsaal zu errichten. Das bestehende Gebäude des alten Kindergartens könnte stattdessen modern adaptiert werden. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten müssen wir mit Gemeindegeldern verantwortungsvoll umgehen.

Leistbarer Wohnraum – aber mit Augenmaß!

Wohnbau muss sich harmonisch in das bestehende Ortsbild einfügen, statt gewachsene Strukturen rücksichtslos zu überbauen.

Unser Fundament: Bestehende Infrastruktur erhalten! Für die SPÖ-EDT gilt das klare Prinzip: Bestehende Infrastruktur zu erhalten und intelligent weiterzuentwickeln ist nachhaltiger und kostenschonender als neue Großprojekte auf der grünen Wiese!

Verantwortungsvolle Politik schafft nicht einfach Betonflächen, sondern sichert die Lebensqualität für alle Generationen durch den sinnvollen Einsatz öffentlicher Mittel.

Ich wünsche Euch eine erholsame Zeit und einen schönen Sommer 2026.

Euer Helmut Wolfgruber



Baustart des neuen Kindergartens

Mit der feierlichen Spatenstichfeier wurde ein bedeutender Meilenstein für die Zukunft der Kinderbetreuung gesetzt. Der neue Kindergarten wird künftig neun Gruppen auf zwei Etagen beherbergen und bietet damit moderne sowie zukunftsorientierte Rahmenbedingungen für Familien und Kinder. Besonders hervorzuheben sind die **großzügigen Bewegungsräume mit rund 140 Quadratmetern**, die flexibel abgetrennt werden können und somit vielseitig nutzbar sind.

Für die **SPÖ-Edt** hat die **Elementarpädagogik** einen besonders hohen Stellenwert. Deshalb stehen wir klar hinter diesem wichtigen Projekt und unterstützen es mit voller Überzeugung. Auch notwendige Verbesserungen werden weiterhin umgesetzt. Bedauerlich ist jedoch, dass die Baukosten inzwischen erneut deutlich gestiegen sind. Mehrkosten von über 400.000 Euro werden seitens des Landes bei den Förderungen leider kaum berücksichtigt.

Die Fertigstellung des neuen Kindergartens ist für August 2027 vorgesehen. Dieser Zeitplan ist sehr ambitioniert, dennoch blicken alle Beteiligten mit Zuversicht auf die Umsetzung dieses wichtigen Projekts für die Gemeinde.



DER ORTSPARTEIOBMANN BERICHTET

Sehr geehrte Edterinnen und Edter!

Zukunftssicheres Wohnen im Herzen von Edt bei Lambach: Barrierefrei und gemeinschaftlich

Die Anforderungen an den eigenen Wohnraum verändern sich im Laufe des Lebens fundamental. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig Wohnformen zu schaffen, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht werden. Im neuen Wohnquartier am Gemeindepark 17–21 in Edt bei Lambach, das von der Wohnungsgenossenschaft „Lebensräume“ errichtet wird, entsteht genau ein solcher zukunftsweisender Lebensraum. Die Baufertigstellung ist voraussichtlich für das 4. Quartal 2027 geplant.

Was bedeutet „altersgerechtes Wohnen“ und wer profitiert davon?

Altersgerechtes Wohnen bedeutet, dass eine Wohnung so konzipiert ist, dass sie auch bei körperlichen Einschränkungen ohne Hürden voll nutzbar bleibt. Die primäre Zielgruppe sind ältere Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität, die so lange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig in den eigenen vier Wänden leben möchten. Doch das Konzept greift weiter: Gerade in einer modernen Wohnanlage wie dieser, in der auch jüngere Singles, Paare und Familien einziehen, entsteht ein gelebtes Generationenwohnen. Alt und Jung leben Tür an Tür, profitieren voneinander und stärken den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Barrierefreiheit im Fokus

Ein zentraler Baustein für die Alterstauglichkeit ist die bauliche Barrierefreiheit. Im Neubauprojekt wird dies konsequent umgesetzt: Durch eine moderne Aufzugsanlage mit Haltestellen in jeder Etage ist jedes Geschoss komplett stufenlos erreichbar. Die Wohnungen selbst sind stufenlos und barrierefrei gestaltet, sodass Schwellen und Stolperfallen der Vergangenheit angehören.

Individuell ergänzbar durch starke Partner

Das Wohnen in der Wohnanlage lässt sich flexibel an

den jeweiligen Lebensabschnitt anpassen und durch ein engmaschiges Netz an externen Hilfen ergänzen. Sei es durch eine klassische Unterstützung im Haushalt für den Alltag, die Inanspruchnahme einer mobilen Pflege direkt in der Wohnung oder die Nutzung des Notrufsystems über das Rote Kreuz. Die Infrastruktur vor Ort bietet die perfekte Basis, um Sicherheit und Betreuung im Bedarfsfall optimal zu gewährleisten.

Jetzt informieren und anmelden! Insgesamt entstehen 46 geförderte Mietwohnungen mit durchdachten Grundrissen zwischen 48 und 86 m² Wohnfläche sowie großzügigen Freiflächen.

Haben Sie Interesse an einer zukunftssicheren Wohnung, die Komfort für alle Lebenslagen bietet? Bewerbungen und Vormerkungen sind ab sofort direkt bei der Wohnungsgenossenschaft Lebensräume möglich.

Kontakt & Informationen: lebensraeume.at

Zum Start in die Sommerferien wünsche ich gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen der SPÖ – Edt allen einen schönen, erholsamen Urlaub!

Ihr
Max Tiefenthaler



Wo drückt der Schuh?

Gibt es ein Thema in Ihrem Umfeld oder in der Gemeinde, das Sie stört? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei uns unter der Mailadresse edt@ooe.spoe.at oder telefonisch unter 0664/2869394.

Wir werden uns um Ihr Anliegen bemühen und Sie vom Ergebnis informieren.

Impressum

Herausgeber & Verleger: SPÖ - Edt, Vbgm. Dr. S.C. Maximilian Tiefenthaler, MBA MPA, Schneiderweg 2, 4650 Edt bei Lambach.
Blattlinie: Information rund um das Geschehen in Edt, die Landes-, Bundes- und Europapolitik. Fotos SPÖ Redaktion SPÖ Organisation Edt. Alle Urheberrechte liegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, beim Herausgeber.



Neuigkeiten aus dem Familienausschuss von Martina Schröder

Kreativer Bastelspaß für unsere Kinder

Am 7. Mai fand das beliebte Muttertagsbasteln des Familienausschusses unter der engagierten Leitung von Obfrau Martina Schröder statt. Die Kinder gestalteten mit vollem Eifer und Elan wunderschöne 3D-Bilder für ihre Mamas und Omas. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern des Ausschusses für ihren tollen Einsatz!

Vorankündigung: Tag der älteren Generation

Wir laden schon heute alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein:

Am Samstag, 3. Oktober 2026, findet im KOMEDT der heurige „Tag der älteren Generation“ statt. Bitte den Termin vormerken. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

Ihre Martina Schröder



Kinder in ihrem kreativen Element beim Muttertagsbasteln. Am Foto hinten links Regina Kalteis, Mitte Martina Schröder und rechts Franz Bürgmann

Osternest-Suchspiel begeisterte Kinder in Edt

Ostereiersuchaktion begeisterte zahlreiche Kinder

Am Karsamstag fand am Spielplatz im Graben wieder die beliebte Ostereiersuch-Aktion statt. Trotz des nicht ganz so freundlichen Wetters ließen sich viele Kinder die Freude nicht nehmen und kamen voller Begeisterung zur Veranstaltung.

Mit viel Eifer und guter Laune nahmen die Kinder an den verschiedenen Geschicklichkeitsspielen teil und machten sich anschließend auf die Suche nach den versteckten Ostereiern. Dabei waren alle mit viel Spaß und vollem Einsatz dabei.

Für die erfolgreiche Suche wartete auf jedes Kind eine kleine Überraschung. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie glücklich und strahlend die Kinderaugen bei solchen Aktionen sind. Die Ostereiersuche war für die Kinder erneut eine gelungene Veranstaltung und sorgte für lustige Momente.



Am Bild vorne: li. Michael Parzer, Mitte 2. Reihe Simon Schröder und rechts Vbgm. Max Tiefenthaler, ganz rechts Martina Schröder, Agnes Sieber und Helmut Wolfsgruber

Einweihung des Windrades beim Kreisverkehr

Mit der maßstabsgetreuen Nachbildung des Edter Windrades am Kreisverkehr an der B1 bei der Firma Gartner KG erhielt Edt ein neues, sichtbares Wahrzeichen. Das Projekt wurde von Sebastian Kettlgruber und seinem Schulkollegen im Rahmen ihrer Matura initiiert und umgesetzt. Die feierliche offizielle Einweihung fand im Beisein von Abt Maximilian Neulinger vom Stift Lambach statt. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und helfenden Händen für die gelungene Umsetzung.



Am Bild v. li.n.re.: GV Reinhold Puchinger, GR Martina Schröder, GR Simon Schröder und Vbgm. Max Tiefenthaler

Meilenstein für den Klimaschutz: Startschuss für das neue Nahwärmeprojekt in Edt!

Mit großer Freude können wir über ein zukunftsweisendes Projekt berichten, das einen riesigen Schritt nach vorne für die lokale Energiewende bedeutet: In Edt bei Lambach entsteht ein modernes Nahwärmenetz.

Die Arbeiten laufen bereits auf Hochtouren, denn das Ziel ist ambitioniert, aber greifbar: Die Inbetriebnahme soll noch heuer im Herbst stattfinden.

Wer profitiert vom neuen Wärmenetz?

Das Projekt verbindet wichtige öffentliche und private Gebäude im Ort und stellt deren Energieversorgung auf ein völlig neues Fundament. Angeschlossen werden:

- Das Gemeindeamt als administratives Herzstück,
- der lokale Nahversorger für eine nachhaltige Infrastruktur,
- der Proberaum unserer Musikkapelle, damit unsere Kulturbegiernten auch im Winter im Warmen proben können.

Ein besonders **großer Erfolg für den Klimaschutz** betrifft den Wohnbau: Im Zuge des Projekts werden auch die Mehrparteienhäuser der Firma „Lebensräume“ komplett von fossilem Gas auf die neue, erneuerbare Energieform umgestellt.

Raus aus den Fossilen – hin zu heimischer Energie

Als umweltbewusste Kraft in Edt haben wir uns seit langem für nachhaltige Lösungen starkgemacht. Dass uns nun dieser konkrete Schritt gelingt, ist ein besonderer Grund zur Freude. Wir schaffen hier den Ausstieg aus Öl und Gas und wechseln auf eine krisensichere, saubere und vor allem heimische Energieproduktion.

Vizebürgermeister Max Tiefenthaler zeigt sich über diese Entwicklung sichtlich erfreut: „Ich bin wirklich froh, dass wir das Thema Gas in diesem Bereich nun endlich hinter uns lassen können. Mit dem Umstieg auf einen regionalen Brennstoff Pellets machen wir uns unabhängig und setzen ein starkes Zeichen für den Klimaschutz direkt vor unserer Haustür.“

Das schützt nicht nur unser Klima, sondern stärkt auch die regionale Wertschöpfung. Ein Vorzeigeprojekt für gelebten Umweltschutz!



Am Foto Vbgm. Max Tiefenthaler am zukünftigen Standort der Nahversorgung.

Flurreinigung - Großer Einsatz für ein sauberes Edt

Ein toller Erfolg war auch heuer wieder die Flurreinigung. Bei der gemeinsamen Aktion wurde entlang der Straßen erneut eine große Menge an Müll gesammelt.

Als **Obmann des Umweltausschusses freut sich Max Tiefenthaler** besonders über die rege Beteiligung. Viele motivierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich aktiv für ein sauberes Edt eingesetzt.

Danke an alle, die an diesem Tag mitgeholfen haben, Edt ein gutes Stück sauberer und lebenswerter zu machen. Durch ihren Einsatz und ihr Engagement

leisten sie einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch jenen Gemeindebürger:innen, die das ganze Jahr den achtlos weggeworfenen Müll einsammeln.



Winkler wirkt.

Nutzen wir das Potenzial unseres Bundeslandes und stärken wir Oberösterreich für nachkommende Generationen.

Foto: Maybach



SPÖ

MACHEN WIR OBERÖSTERREICH MITEINANDER WIEDER ZUKUNFTSFIT.

Die schwarz-blaue Stillstandspolitik gefährdet unseren Wirtschaftsstandort und geht zu Lasten unserer Kinder und Enkelkinder. Wir sagen: Schluss damit!

Oberösterreich kann mehr. Oder besser gesagt könnte mehr. Mehr unabhängige Energie aus eigener Kraft. Mehr leistbaren Wohnraum für alle. Mehr wirtschaftliche Stärke für unsere regionalen Betriebe. Leider stehen ÖVP und FPÖ in unserem Bundesland derart auf der Bremse, dass sie dadurch die Zukunft unseres Standortes massiv aufs Spiel setzen.

SPÖ-OÖ-Vorsitzender Martin Winkler will diesen Stillstand beenden und mit dem Winkler-Plan einen wahren Wirtschaftsturbo für ein starkes Oberösterreich zünden.

MEHR WINDKRAFT.

Oberösterreich könnte reich an Energie sein. „Wir haben Wasser, Berge, Wind und Sonne. Nutzen wir das! Mit Kombikraftwerken aus Wind und Photovoltaik schaffen wir Energie aus der Region für die Region. Wenn wir zusätzlich Speichertechnologien mit diesen Hybridkraftwerken kombinieren, schaffen wir Versorgungssicherheit an 365 Tagen im Jahr“, erklärt SP-Chef Landesrat Martin Winkler. Mehr Angebot senkt den Preis und macht uns unabhängig. Konkret bedeutet das niedrigere Stromkosten, stärkere Betriebe, neue Arbeitsplätze in Oberösterreich und mehr Wertschöpfung im eigenen Land.

MEHR WOHNBAU.

Oberösterreich könnte das Bundesland des leistbaren Wohnens sein. Der Bund hat dafür die sogenannte Wohnbaumilliarde bereitgestellt. Doch fast 75 Millionen Euro an Bundesgeldern für den Wohnbau in OÖ sind bereits verloren gegangen, weil sie

vom blauen Wohnbaureferenten nicht genutzt wurden. Martin Winkler fordert: „Jede nicht genutzte Förderung bedeutet eine verpasste Wohnung und einen verlorenen Auftrag für unsere Bauwirtschaft. Wir holen das Geld nach Oberösterreich, schaffen leistbaren Wohnraum und sichern Aufträge für unsere regionalen Baufirmen.“

MEHR WIRTSCHAFT.

Auch die oberösterreichischen Gemeinden brauchen wieder Luft zum Atmen, denn dort schlägt das Herz unseres Landes: Vereine, Wirtshäuser, Feuerwehren, Handwerksbetriebe und regionale Firmen prägen den Zusammenhalt in den Orten und sorgen für wirtschaftliche Stärke im ganzen Bundesland. „Wenn wir die Umlagen an den Bundesdurchschnitt anpassen, hätten unsere Gemeinden rund 220 Millionen Euro mehr pro Jahr zur Verfügung. Dieses Geld gehört in unsere Orte, zum Beispiel in Straßen, Kindergärten und die lokale Infrastruktur. Dort wird investiert und dort entstehen Arbeitsplätze“, so Winkler.

Unser schönes Bundesland könnte so viel mehr. Mit Martin und seinem Winkler-Plan können wir dieses Potenzial ausschöpfen. Es ist klar: Oberösterreich braucht genau jetzt eine starke Sozialdemokratie. Oberösterreich braucht Martin Winkler.

Der Winkler-Plan:

Mehr über den Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich findest du auf www.derwinklerplan.at

Der Besuch des Vizekanzlers in unserer Gemeinde

Der **Vizekanzler und Medienminister Andreas Babler** nahm am 09.05.2026 vor mehr als 300 Teilnehmer:innen an den Gedenkveranstaltungen zum Tag der Befreiung im ehemaligen Außenlager Gunkirchen im Lagergelände im Gemeindegebiet in Edt bei Lambach teil. In seiner zentralen Rede mahnte er eindringlich vor dem Wiedererstarken nationalsozialistischen Gedankenguts und betonte die bleibende Verantwortung der Gesellschaft.

Auch **Cornelius Obonya** hielt eine prägende Rede vor Ort. Er rückte das unvorstellbare Leid und die psychologischen Hintergründe der Täter in den Fokus.

Volles Haus bei der Österreich-Premiere!

Ein zutiefst bewegender Abend im VZ KOMEDT: Am 13.05.2026 feierte der Dokumentarfilm **„Nur der Wald ist geliebt“** seine Österreich-Premiere in einem vollen Saal.

Die **Regisseure Hans Seebacher und Tobias Hochstöger** haben ein Werk geschaffen, das unter die Haut geht. Der Film dokumentiert auf erschütternd authentische Weise die schrecklichen Ereignisse im Wald des ehemaligen KZ-Geländes in Edt bei Lambach.

Liebe Edterinnen und Edter, lebendige Erinnerungskultur braucht Initiative: Unter der Obmannschaft von **Dipl.-Ing. Erik Lenz** setzt sich der Gedenkverein Gunkirchen-Edt kritisch und engagiert mit unserer Geschichte auseinander. Die hohe Resonanz und die gut besuchten Veranstaltungen zeigen, wie wichtig dieses Thema den Menschen in unserer Gemeinde ist. Vielen Dank an den Verein für diesen starken und unermüdlichen Einsatz!



Am Bild v.li.n.re.: Agnes Sieber, GR Regina Kalteis, Gründungsmitglied des Mauthausenkomitees Helmut Edelmayr, Vizekanzler Andreas Babler, GR DI Erik Lenz, GR Martina Schröder, Fraktionsvorsitzender Ing. Helmut Wolfsgruber, Nationalrat Manfred Sams



Filmpremiere am Bild: v.li.n.re.: Vbgm. Max Tiefenthaler, Helmut Edelmayr und Regisseur Hans Seebacher

Ein Vorzeigeobjekt für den Artenschutz - Ein Stück Asien mitten in Edt

In Edt bei Lambach verbirgt sich mit „Buddha's Garden“ der Familie Matlschweiger ein echtes Gartenjuwel. Auf rund 4.000 Quadratmetern verschmelzen fernöstliche Gartenarchitektur und eine weitläufige, vielfältige Wildblumenwiese zu einem wertvollen Paradies für unsere heimische Insektenwelt. Im Rahmen der feierlichen Verleihung der Gartenplakette **„Hier wächst eine Bienenweide!“** wurde dieses grüne Prachtstück nun offiziell gewürdigt.

Vizebürgermeister Max Tiefenthaler betont stolz:

„Als Vizebürgermeister freut es mich außerordentlich, dass wir eine weitere vorbildlich gestaltete Oase in unserer Gemeinde würdigen dürfen. Mein herzlicher Dank gilt Karin und Peter Matlschweiger, die mit unermüdlichem Engagement einen wunderschönen Kraftort und ein echtes Vorzeigeobjekt für den aktiven Naturschutz vor Ort geschaffen haben.“



Am Foto v.li.n.re.: Peter Matlschweiger, Vbgm. Max Tiefenthaler, Karin Matlschweiger, Obmann Siedlerverein Andreas Wiesinger, Gründungsmitglied des Siedlervereins Alfred Wolf und Walter Haiberger, Vorstandsmitglied des Siedlervereins

Jubiläum unserer Trafik

Interview mit Inhaber Christian Pürimayr anlässlich des 10-jährigen Bestehens

Redaktion: Seit wann führst du deine Trafik, welche Erinnerungen hast du an die Anfänge und was bedeutet dir dieses 10-jährige Jubiläum?

Christian Pürimayr: Der Start war mit rund 35 Kunden täglich sehr überschaubar und wurde durch eine vierwöchige Straßensperre ab April direkt auf die Probe gestellt. Das Jubiläum bedeutet mir viel, die Zeit verging wie im Flug, weil mich hier in der Umgebung so viele nette Menschen besuchen.

Redaktion: Wie hat sich das Geschäft entwickelt, worauf basiert dein Erfolg und welche Rolle spielen dabei die Stammkunden?

Christian Pürimayr: Neben neuen Produkten gab es viele gesetzliche Änderungen, wie den verschärften Jugendschutz. Unser Erfolg basiert auf großartigen Angestellten, die voll auf die Kundenwünsche eingehen. Unsere Stammkunden sind das Fundament: Das Verhältnis ist so persönlich, dass es sofort auffällt und man sich sorgt, wenn jemand mal eine Zeit lang ausbleibt.

Redaktion: Welche Neuerungen hast du eingeführt und wie spürst du den Wandel bei Produkten und Zahlungsmethoden?

Christian Pürimayr: Wir haben SB-Automaten und temporär einen Bankomaten aufgestellt, wenngleich Innovationen durch das Monopolgesetz begrenzt sind. Massiv gewandelt hat sich das Bezahlen: Der Anteil der Bankomatzahlungen stieg von anfangs 22 % auf heute 70 %. Bei den Sortimenten sind moderne Alternativen wie Nikotinbeutel, E-Zigaretten und Hanfprodukte stark in den Vordergrund gerückt.

Redaktion: Wie sieht dein Arbeitsalltag aus und was macht dir nach all den Jahren noch Freude? Gibt es auch kuriose Erlebnisse?

Christian Pürimayr: Die freundschaftlichen Begeg-

nungen machen mir täglich Freude. Scurrile Momente gibt es immer wieder. Wie bspw. ein Kunde am Samstag, der am Getränkekühlschrank nach Milch suchte. Mein Arbeitstag ist flexibel, da ich nicht durchgehend im Laden stehe, aber es summiert sich dennoch auf rund 72 Wochenstunden.

Redaktion: Ein Blick in die Zukunft: Wo geht die Reise hin und was möchtest du deinen Kunden zum Jubiläum mitgeben?

Christian Pürimayr: Durch Nichtrauchergesetze wird der klassische Tabakverkauf schwieriger. Für die Zukunft wünsche ich mir ein gleichbleibendes Geschäft und viele gesunde Erwerbsjahre. Meinen Kunden gilt ein riesiges Dankeschön für ihre Treue und ich freue mich auf weitere 10 erfolgreiche Jahre!



Am Bild links Trafikant Christian Pürimayr und rechts Vbgm. Max Tiefenthaler

EINLADUNG ZUM FRAUENCAFE

Es ist wieder soweit. Wir laden alle Edterinnen zu unserem beliebten Frauencafe herzlich ein. Wir freuen uns, mit Euch einen gemütlichen, informativen und lustigen Nachmittag verbringen zu dürfen. Es erwartet Sie duftender Kaffee oder Tee und selbstgemachte Mehlspeisen.

Wann: Mittwoch, 26. August 2026,
ab 15.00 Uhr

Wo: GH IMRES Pizzeria

Wer: Alle interessierten Edterinnen



Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich das TEAM der SPÖ-Frauen